

Lea 32

Ein Projekt des Kinderhaus
Berlin – Mark Brandenburg e.V.

Morgens 6:30 Uhr - mein Wecker klingelt. Ich werde langsam wach und steige aus dem Bett.

In der Küche sitzen bereits drei Kinder, die frühstücken. Ich setze mich zu ihnen und schmiere mir mein Brot. In meinem Kopf gehe ich die Woche durch. Morgen haben wir die Gruppestunde, bei der ich unbedingt ein Anliegen ansprechen möchte. Mein Wunsch ist, demnächst mit der Gruppe den Tierpark zu besuchen. Am Dienstag habe ich meine Therapie, die hier in der Nähe ist und am Freitag gehe ich zu meinem Vater. Der hat eine neue Wohnung und ich freue mich, ihn zu sehen.

Nachdem ich mein Brot gegessen habe mache ich mir noch was Leckeres für die Schule und hole mein Handy aus dem Büro. Ich schicke meinen Eltern eine Gute-Morgen-Nachricht.

13:30 Uhr - der Unterricht endet und ich verabrede mich mit meinen Freunden für später.

Ich fahre in die Gruppe, wo mein Erzieher schon mit einem Lächeln auf mich wartet. Mein Paket von Amazon ist endlich angekommen. Ich habe gemeinsam mit meinem Erzieher ein Spiel für meine Switch bestellt. Wir quatschen ein wenig und ich erzähle ihm von meinem Tag und meinen Plänen für heute. Mein Erzieher hilft mir bei meinen Hausaufgaben. Danach suchen wir uns aus unserem großen Spieleschrank im Wohnzimmer ein



Spiel aus und spielen gemeinsam eine Runde. Anschließend hole ich mir meine Switch und beschäftige mich so noch eine Weile.

15:00 Uhr - Jetzt noch schnell den Müll runterbringen. Bevor ich losgehe, schau ich schnell auf den Balkon. Dort sind Skateboards, Inliner, Fahrräder und Roller. Nach kurzem Überlegen schnappe ich mir ein Skateboard und auf geht's zum Skatepark am Wuhletal, um meine Freunde zu treffen.

Um 18:30 Uhr - bin ich wieder in der Gruppe. Ich will noch duschen bevor es Abendbrot gibt. Ich habe ja heute auch gemeinsam mit einem anderen Kind der Gruppe den Tischdienst. Wir haben gestern besprochen, wer welche Aufgaben davon übernimmt. Ich decke den Tisch und bereite gemeinsam mit dem Erzieher noch einen leckeren Salat vor.

Zum Abendbrot - um 19:00 Uhr sind alle zehn Kinder und der Erzieher da. Gemeinsam sitzen wir am Tisch und tauschen uns über unseren Tag aus.

19:30 Uhr - ich telefoniere ein wenig mit meiner Mutter, die würde mich gern bald besuchen kommen, worüber ich mich sehr freue und anschließend setze ich mich vor den Fernseher.

Nach einem langen Tag lege ich mich ins Bett. Heute war viel los, weshalb ich echt geschafft bin.

Wir sind die Lea:

Jedes Kind und seine Familie sind bei uns willkommen.

Langjährige Erfahrung mit verschiedensten Familiensystemen helfen uns dabei, gemeinsam mit den Eltern den Weg in eine selbstständige Zukunft zu ebnet.

Uns ist wichtig, dass ein gesunder und angemessener Umgang mit den Medien gelernt wird.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Partizipation. Unsere Kinder sollen gehört werden und sich selbst einbringen können - u.a. treffen wir uns einmal in der Woche zur Gruppenstunde. In dieser können die Kinder Themen ansprechen, die sie bewegen, ihre Ideen und Vorschläge für eine Veränderung mit einbringen und hier werden sie in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt, wenn sie sich gegenüber den anderen Bewohnern artikulieren und erklären müssen.

Ebenfalls finden in regelmäßigen Abständen Einzelgespräche mit den Bezugsbetreuer*innen statt, um wichtige Themen und Ziele mit den Kindern zu besprechen und dementsprechend zielorientiert miteinander zu arbeiten.

Wir erkennen die Bedürfnisse und Anforderungen jedes Kindes und gehen spezifisch auf diese ein. Wir nehmen jedes Kind und Jugendlichen so an wie es ist und arbeiten gemeinsam an ihrer Entwicklung.

Die Wohngruppe Lea 32 befindet sich im Bezirk Marzahn-Hellersdorf direkt gegenüber vom Bürgerpark Marzahn. Dieser bietet viele Freizeitmöglichkeiten, wie zahlreiche Spielplätze, Kinderplansche und große Grünflächen zum Spielen.

Wir legen viel Wert darauf, mit allen wichtigen Personen aus dem Leben unserer Kinder im Kontakt zu stehen. Alle Kinder, die zu uns kommen, haben eine besondere Vergangenheit. Durch die enge Elternarbeit haben wir die Möglichkeit, andere Blickwinkel auf das Leben unserer Kinder zu erlangen.

